

Es informiert Sie	Astrid Ißleib
Telefon	+49 202 563 6046
Fax	
E-Mail	astrid.issleib@stadt.wuppertal.de
Datum	26.04.24

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen (SI/0256/24) am 18.04.2024**

Anwesend sind:

#### **von der SPD**

Herr Yannik Düringer, Frau Susanne Giskes, Herr Arif Izgi, Herr Servet Köksal, Herr Klaus Jürgen Reese, Herr Sedat Ugurman,

#### **von der CDU**

Frau Barbara Becker, Herr Patric Mertins, Herr Holger Reich, Herr Michael Schulte, Herr Christian Wirtz,

#### **von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Cornelia Krieger, Herr Guido Mengelberg, Herr Timo Schmidt, Herr Rainer Widmann,

#### **von der FDP**

Herr Christoph Schirmer, Herr Alexander Schmidt,

#### **von DIE LINKE**

Herr Bernhard Sander,

#### **von den Lokalpatrioten**

Herr Martin Meyer,

#### **von den Freien Wählern**

Herr Heribert Stenzel,

**als sachkundiger Einwohner**

Herr Björn Musiol, Herr Alexander Rocho, Herr Detlef Schmitz,

**als sachkundige Einwohnerin**

Frau Dr. Daria Stottrop,

**als sachkundiger Einwohner**

Herr Jörg Martin Werbeck,

**Beirat der Menschen mit Behinderung**

Herr Jörg Schulte,

**von der Verwaltung**

Herr Rüdiger Bleck, Herr Alexander Buckardt (Wirtschaftsförderung AöR), Herr Sven Macdonald, Herr Beig. Frank Meyer, Frau Heike Obenlüneschloß, Herr Marc Walter, Frau Marie-Christine Zacharias,

Schriftführer / in:

Astrid Ißleib

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:43 Uhr

Der Vorsitzende Herr Köksal kündigt eingangs an, dass die Verwaltung zusätzlich zu der vorliegenden Tagesordnung mündlich zum Stand des Projektes #Peacebell berichten wird.

Herr Bleck informiert darüber, dass für die Errichtung der #Peacebell Kontakt zu den Initiatoren bestehe, eine Baugenehmigung nicht erforderlich sei, sich der Zeitplan auf Anfang Oktober verschoben habe und die Glocke zunächst durch Wuppertal touren solle.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Informationen zur gemeinsamen Baumaßnahme der WSW und der Stadt - Elberfeld 2030

Frau Ißleib berichtet über die Fortschritte im Baustellen-Info-Büro, das am 08.05.2024 um 16.00 Uhr mit erweiterten Sprechzeiten eröffnet werden soll. Zum 01.05.2024 werde die personelle Verstärkung ihren Dienst antreten.

Die Infotafeln würden nach Auskunft der WSW diese und nächste Woche montiert werden und anschließend die Folierung aufgebracht.

Die archäologischen Führungen würden sehr gut angenommen, so dass am 29.04. um 18.00 Uhr die nächste angeboten stattfinden soll.

Am ehem. Abeler-Haus habe der Eigentümer die von der Stadt beschafften Banner entlang der Poststraße angebracht.

Herr Beig. Meyer zeigt sich dankbar für die Unterstützung durch das Jobcenter bei der Besetzung des Info-Büros. Er ergänzt, dass die Ausbesserungen des Bodenbelags lt. Mitteilung der WSW an einem der nächsten Sonntage ausgeführt werden sollen. Weiterhin stellt er richtig, dass der ursprünglich aufgebrachte Drain-Asphalt nicht als „Schwammstadt“-Element gefordert und eingebaut worden sei, sondern der Wasserführung während der Bauphase diene.

Der Vorsitzende Herr Köksal betont, dass dieser Ausschuss in seiner Sitzung am 15.02.2024 die unverzügliche Ausbesserung gefordert habe und kritisiert, dass dies erst jetzt erfolgt.

#### Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen **einstimmig**, die WSW darum zu bitten, künftig immer eine/n Vertreter\*in in die Sitzungen des Ausschusses zu entsenden.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

### 2 Gestaltung des Platzes Ost mit Integration des NSU-Denkmal (10+1 Bäume) - Platz Ost Vorlage: VO/0112/24

Das Protokoll über die Sitzung der Kommission für eine Kultur des Erinnerns vom 30.11.2023 soll den Ausschussmitgliedern zeitnah zugesendet werden.

#### Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Die Vorlage wird zur Entscheidung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**3 Anpassung der Nutzungsverträge für städtische Landwirtschaftsflächen bei Neuverpachtung**  
**Vorlage: VO/0206/23/3-Neuf.**

Nachfragen werden von Frau Obenlüneschloss und Herrn Beig. Meyer beantwortet.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt, die Beschlussvorlage der Verwaltung **abzulehnen**.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Nein-Stimmen von SPD, CDU, FDP, Freien Wählern und Lokalpatrioten mehrheitlich abgelehnt.

---

**4.1 Projektmanagementleistungen "ELBERFELD 2030" Finanzierungs- und Durchführungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0294/24/1-Neuf.**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt mehrheitlich, die Vorlage der Verwaltung ungeändert zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die Vergabe der Projektmanagementleistungen gemäß dem Grundsatzbeschluss "ELBERFELD 2030" an den Bieter des wirtschaftlichsten Angebotes.
2. Der Rat beschließt zur Finanzierung der städtischen Mehrkosten (70 %, WSW-Anteil 30 %)
  - a. dass die Verwaltung in 2024 einen Antrag auf Städtebauförderung zum StEP 2025 stellt,
  - b. die Deckung aus der zu erwartenden Förderung erfolgen soll (bei Ausbleiben der Förderung eine Bereitstellung aus kommunalen Mitteln) sowie
  - c. die Bereitstellung des zusätzlichen kommunalen Eigenanteils gemäß Finanzierungsvorschlag.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE, der Freien Wähler und der Lokalpatrioten mehrheitlich beschlossen

---

**5 Sachstandsbericht Döppersberg**  
**Vorlage: VO/0422/24**

Herr Schirmer merkt an, dass die Situation am Döppersberg, insbesondere dem Wupperpark, durch die Personen aus dem Drogenmilieu, Suchtkranke und bettelnde Menschen unbefriedigend sei und die Gefahr bestünde, dass sich Ankermieter von dort zurückziehen würden. Herr Beig. Meyer stimmt dem zu und sieht auch nicht in der Errichtung von Toilettenanlagen die alleinige Lösung,

sondern das Erfordernis ordnungspolitischer Maßnahmen. Er sagt zu, das Thema mitzunehmen.

*Auf Nachfrage zum Parkdeck wird zum Protokoll folgende Information nachgereicht:*

*Es gibt 256 Parkplätze, die im Durchschnitt der letzten 7 Monate zu 74% belegt gewesen sind; bei Höchstbelegung wurde ein Durchschnitt von 96% erreicht.*

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**6 Vorkaufssatzung für das Gebiet Vogelsaue in Wuppertal Elberfeld-West  
Vorlage: VO/0044/24**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt, die Vorlage der Verwaltung ungeändert zu beschließen:

1. Die Satzung der Stadt Wuppertal über die förmliche Festlegung des besonderen Vorkaufsrechts für das Gebiet Vogelsaue in Elberfeld West wird beschlossen.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltung, das Vorkaufsrecht für die Durchführung der BUGA auszuüben, sobald eines der in der Satzung abschließend aufgezählten Flurstücke oder Teile davon zum Verkauf stehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE, der Freien Wähler und der Lokalpatrioten mehrheitlich beschlossen

---

**7 Anträge**

---

**7.1 Konsequente Umsetzung des §49 Abs.1 der Landesbauordnung in Wuppertal, sowie die Forderung einer Mindestquote für barrierefreien bezahlbaren Wohnraum  
Vorlage: VO/0323/24**

Herr Jörg Schulte als Vertreter des Beirates der Menschen mit Behinderung berichtet von seinen Beobachtungen, wonach kaum noch barrierefreier Wohnraum gebaut würde. Die kürzlich vom Rat beschlossenen mindestens 30% Sozialwohnungsquote würden dieses Problem aus seiner Sicht nicht berücksichtigen. Für Herrn Beig. Meyer geht der Antrag in die falsche Richtung, da derzeit zu wenige Bauanträge eingingen, die genehmigt werden könnten. Er bietet an, den Beirat der Menschen mit Behinderung gemeinsam mit Vertretern der GWG an seinen Tisch zu laden (Präsenztermin) und Möglichkeiten auszuloten, weiteren barrierefreien Wohnraum zu schaffen.

Herr Walter zitiert § 49 Abs. 1 der Landes-Bauordnung (BauO NRW) und stellt

klar, dass alle Sozialwohnung barrierefrei **sind**. Er macht ebenfalls das Angebot zum Austausch in dieser Angelegenheit.

Deutlich wird, dass über verbindliche gesetzliche Vorgaben nicht noch einmal separat beschlossen werden muss.

Herr Mengelberg möchte wissen, wie viele barrierefreie Wohnungen und wie viele Sozialwohnungen in den letzten 3 Jahren entstanden sind.

*Dazu ergänzt die Verwaltung zum Protokoll:*

*Zu- und Abgänge im geförderten Wohnungsbau werden der NRW.Bank gemeldet. Hierfür gibt es eine Jahresstatistik. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben endet die Sozialbindung eines Objekts immer zum 31.12. eines Jahres.*

*Auf der Seite der NRW.Bank sind die Berichte zum preisgebundenen Wohnungsbestand veröffentlicht. Diese Berichte beruhen auf den durch die Kommunen gemeldeten Daten.*

<https://www.nrwbank.de/de/suche.html#/q=Bericht%20preisgebundener%20Wohnungsbestand&sort=score%20desc&locale=de&currentTab=website&position=website6>

*Der letzte Bericht aus November 2023 bezieht sich auf das Jahr 2022 (Tabelle Wuppertal auf Seite 23):*

[https://www.nrwbank.de/export/galleries/downloads/Research/NRW.BANK\\_Preisgebundener\\_Wohnungsbestand\\_2022.pdf](https://www.nrwbank.de/export/galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2022.pdf)

*Für die letzten Jahre ergibt sich folgendes Bild:*

<b>Preisgebundener Mietwohnungsbestand</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Mietwohnungen für die Einkommensgruppe A	11.871	11.789	11.854
Mietwohnungen für die Einkommensgruppe B	65	65	65
<b>Summe</b>	<b>11.936</b>	<b>11.854</b>	<b>11.919</b>
<b>Summe Zu-/Abgänge</b>	(Bestand Vorjahr 2019: 12.032) <b>-96</b>	<b>-82</b>	<b>65</b>

*Der in den letzten Jahren geförderte Wohnraum ist barrierefrei zu erstellen; Ausnahmen werden nur zugelassen, soweit dies technisch nicht anders möglich ist (bei Modernisierungen des Bestandes).*

*Die Regelungen zur Barrierefreiheit gelten in der heutigen Form seit mindestens 2016. Auch nach der Bauordnung wird im Übrigen Barrierefreiheit gefordert. Beide gesetzlichen Grundlagen wurden zuletzt aneinander angepasst.*

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Herr Beig. Meyer wird beauftragt, Vertreter\*innen des Beirats der Menschen mit Behinderung einzuladen, gemeinsam mit ihm, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie Vertreter\*innen der GWG Gespräche zu führen, die auf die Erhöhung der Zahl von barrierefreiem Wohnraum zielen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7.1.1 Bericht zum Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung  
Vorlage: VO/0398/24**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**7.2 Änderung des Regionalplans Düsseldorf für die Fläche W\_17 (Adolf-  
Vorwerk-Straße) im Gebiet der Stadt Wuppertal  
Vorlage: VO/0436/24**

Auf Nachfrage von Herrn Mertins antwortet Herr Beig. Meyer, dass die Stadt nicht mit dem Projektentwickler zusammengearbeitet hat.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt, den Antrag der CDU-Fraktion ungeändert zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7.2.1 Baulandentwicklung Adolf-Vorwerk-Straße "Marpe"  
Bericht der Verwaltung  
Vorlage: VO/0394/24**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**7.2.2 Baulandentwicklung Am Freudenberg "Böhler Hof"  
Bericht der Verwaltung  
Vorlage: VO/0456/24**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**8 Anfragen**

---

**8.1 Nachnutzung des Gebäudes der Galeria Kaufhof  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.03.2024  
Vorlage: VO/0320/24**

---

**8.1.1 Nachnutzung des Gebäudes der Galeria Kaufhof - Antwort zur Anfrage der  
SPD-Fraktion vom 19.03.2024  
Vorlage: VO/0320/24/1-A**

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**8.2 Bebauungsplan 1241 - Bahnhof Heubbruch – hier: südlicher Teil  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.03.2024  
Vorlage: VO/0321/24**

---

**8.2.1 Bebauungsplan 1241 - Bahnhof Heubbruch - südlicher Teil  
Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion  
Vorlage: VO/0321/24/1-A**

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**9 Quartalsbericht I/2024 zur Wohnraumentwicklung  
Vorlage: VO/0365/24**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**10 Bebauungsplan 214 - Georg-Arends-Weg -  
3. Änderung des Bebauungsplanes  
- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0007/24**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

1. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes 214 – Georg-Arends-Weg – erfasst einen Teil der Kneipsgasse (Flurstück 44) und die Flurstücke 358 und 361 der Gemarkung Ronsdorf, Flur 48, die nördlich durch die Grundstücke Breite Straße 45-49, östlich und südlich durch die bebauten Grundstücke am Georg-Arends-Weg und westlich durch die Kneipsgasse begrenzt werden, wie in der Anlage 1 näher kenntlich



gemacht.

2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 214 – Georg-Arends-Weg – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Von der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

---

**11** **Bebauungsplan 278 - In der Lohrenbeck -**  
**3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/0063/24**

#### **Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:**

1. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes 278 – In der Lohrenbeck – erfasst das Grundstück In der Lohrenbeck 44 mit der Gemarkung Elberfeld, Flur 441, Flurstück 87/21 sowie das Grundstück In der Lohrenbeck 42 mit der Gemarkung Elberfeld, Flur 441, Flurstück 88/21, einschließlich der auf den Grundstücken befindlichen öffentlichen Verkehrsfläche, wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 278 – In der Lohrenbeck – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

---

**12      Bebauungsplan 782 - Gustav-Heinemann-Straße/Westfalenweg -  
4. Änderung des Bebauungsplanes  
- Offenlegungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0079/24**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

1. Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes – Gustav-Heinemann-Straße/Westfalenweg – wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss geringfügig um das Flurstück Gemarkung Elberfeld, Flur 007, Flurstück 1034 (ca. 14 m<sup>2</sup>) vergrößert sowie am südlichen Rand des Änderungsbereichs an die Grenzen der Flurstücke Gemarkung Elberfeld, Flur 007, Flurstücke 1069 und 1030 angepasst – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in die 4. Änderung des Bebauungsplans ein.
3. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes – Gustav-Heinemann-Straße/Westfalenweg – einschließlich der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

---

**13      Bebauungsplan 1247 - Rather Straße/ Kohlfurther Straße -  
(mit Flächennutzungsplanberichtigung 138B)  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0184/24**

Herr Walter weist darauf hin, dass die Städtebaulichen Verträge noch nicht unterschrieben vorliegen. Sofern dies nicht bis zur Sitzung des Hauptausschusses erfolgt, wird die Verwaltung die Beschlussvorlage zurückziehen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt, die Vorlage der Verwaltung ungeändert zu beschließen:

1. Die insgesamt zu dem Bebauungsplan 1247 – Rather Straße/ Kohlfurther Straße – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes 1247 – Rather Straße/ Kohlfurther Straße – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE

- 
- 14** **Bebauungsplan 1021/1 - Uellendahler Straße/Am Haken - Anordnung einer Veränderungssperre**  
**Vorlage: VO/0202/24**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt, die Vorlage der Verwaltung ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Anordnung einer Veränderungssperre für das Grundstück Uellendahler Straße 302 b (Gemarkung Elberfeld, Flur 24, Flurstück 200) gemäß dem als Anlage 01 beigefügtem Entwurf.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 15** **Obsoleszenzverfahren Korzelter Straße (Bebauungsplan 818 - Taunusweg/Korzelter Straße)**  
**Vorlage: VO/0191/24**

Nachfragen werden von Herrn Walter beantwortet.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 18.04.2024:

Gegen die Veräußerung der Teilflächen des Grundstücks bestehen im Hinblick auf die gegebenen planungsrechtlichen Festsetzungen keine Bedenken.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 16** **Stellungnahme zum Neubau einer Maßregelvollzugsklinik an der Parkstraße hier: Vorverfahren / Beteiligung der Gemeinde nach § 79 BauO NRW**  
**Vorlage: VO/0137/24**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

- 
- 17** **Sachstandsbericht zur den aktuellen Entwicklungen Smart Tec Campus Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0437/24**

Nachfragen werden von Herrn Buckardt beantwortet.

Die internationale Vermarktung der vergrößerten Gesamtfläche ist allen ein großes Anliegen. S. 2 in der Vorlage soll auf Hinweis des Vorsitzenden Herrn Köksal entsprechend berichtigt werden.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Servet Köksal  
Vorsitzender

Astrid Ißleib  
Schriftführerin